

Brennholz, doch kein "Zimmer oder Schindelholz". Jährlich zu entrichtender Zins: 6 Mütt Kernen, 10 Mütt Hafer und 6 rh. Gl.

Schatzung des Hofes 1450 rh. Gl.<sup>2</sup>

6. Der Hof Lenggenwil [Gem. Niederhelfenschwil] sei ein Erbzinslehen des Amtes Wil. Dahin müsse jährlich an Kernen 4 Mütt St. Galler Mass, 3 Viertel Wiler Mass, an Hafer 1 Malter St. Galler Mass, an Geld 40 Kronen, ferner 1 Henne, 5 Hühner und 50 Eier, abgeliefert werden. Schliesslich müsse man auch noch "1 Tagman Meyen, unndt gibt noch überdis H. Landtvogt [Reding] Zins Jährlich beeder Korn 6 1/2 Malter, Gelt 14 R. hat an Wisswachs 18 Manndt, aber alles, mehren theil Rieth, undt 54 Jucharten Zue allen 3 Zelgen Zebawen guets undt böses, undt 16 Juchart holtz, aber schlecht und ein brähter Segen [Brettersäge], so auff 100 R währt, ist geschetzt, über des Gottshaus [St. Gallen] Zins umb"

1800 rh. Gl.

- [7.] "Dreü höltzer, als das Buechholtz [Buechwald?, Gem. Niederhelfenschwil], bis an Aeberschlehag, undt das holtz hochreyn [Hohrain, Gem. Niederhelfenschwil], Laut der Marckhen, undt der Aeberschwaldt, so ohngefahr alle drey auff 50 Juchart geschetzt, so alles gnueg Recht holtz, doch wenig Fleckhen [?] darin Zue finden, ist geschetzt, undt gewährt umb"

2000 rh. Gl.

"Dieweil ietz das Schlossguet, wie auch der hoff Staubenhausen kein holtz hat, undt dan andere weder Zimmer Noch steckhenholtz, So kan man von dissen 3 wäldern das holtz ietz theillen, wohin man will, Es ist ein Juchart durch die ander bewährt, wie eben Zuesehen ist.

Also were ietz noch verhanden, dass Schloss in der Ringkmauhr, undt die Gricht Zwing undt Pänen [Bann], sonst wissen wir nit weiter auff dismahl, welches in obacht Zuenemmen ist.

Summa Summarum"

17'300 rh. Gl.

- 1) Der Text ist von Beat II. Zurlauben geschrieben. Dessen Sohn Beat Jakob I. Zurlauben, der mit Maria Barbara Reding, der Tochter des Besitzers der Glattburg, Johann Rudolf Reding, verheiratet war, hatte finanzielle Ansprüche (mütterliches Erbe seiner Gattin) auf die Glattburg geltend zu machen. Offenbar war Beat II. Zurlauben seinem Sohn behilflich, zu seinem Recht zu gelangen. Vgl. auch Bodmer-Näf/Glattburg 13-15
- 2) Am Rand steht "Läichen"

Kopie, gleiche Schrift wie AH 1/32. - AH 1, 51-52

SCHATZUNGSVERZEICHNIS DER GUETER, DIE ZUM SCHLOSS GLATTBURG<sup>1</sup>  
GEOEREN

"Nota. A<sup>o</sup> 1623 ist frucht und geldt [in den eidg. Orten] In hochem Prys gangen.

- [1.] Das Schloss sambt der Zuogehördt, und heerligkheit etc. Luth brieff und siglen, Vor Zyten Angeschlagen ... 4000 R  
Lybeigenschafft, Fähl, Läss, Tagwahn, frafelbuoss: Jagen, Vischen, Schiessen hoch und Nider wildtpreth.

- [2.] *Item ein hus sambt einer gemureten Schür ist Lächen.*" Dazu gehörten 24 Mannmad Matten, 51 Jucharten Aecker und Weiden, 4 Jucharten Reben.  
[Schatzung]: 3000 rh. Gl. "das würdt Zem Schloss geworben.
- [3.] *Item ein hooff genant Ebnet [Ebnet, Gem. Oberbüren] sambt des Mauchen guot hus Torggel, Spycher Schuren.*" Dazu gehörten 72 Jucharten Aecker, 25 Mannmad Wiesen, 10 Jucharten Weiden, 10 Jucharten Holz und "boden".  
[Schatzung]: 2800 rh. Gl.
- [4.] *"Item ein hooff Ebersol [Ebersoll, Gem. Oberbüren] genant hus Torggel Schur Spycher ist Lechen. Vermag Zuo Allen 3 Zelgen 54 Jucharten 20 M [= Mannmad] Maten 16 Jucharten Weyden ... 10 Juch. holtz und boden."*  
[Schatzung]: 2300 rh. Gl.
- "NB diesere 4 höoff An Matten und Achern Zesamengrechnet während dem Anschlag nach, Jede Jucharten deren 330 sindt: Zuo 30 R und Mattlandt Jn die 100 M. fur jedes: 40 gl. grechnet: ohne die hüser und schüren."  
[Schatzung]: 13900 rh. Gl.
- [5.] *"Item ein hooff Staubenhooff [Staubhausen, Gem. Oberbüren]. hus Torggel Schuren Spycher und Krutgarten - Jn allen 3 Zelgen 90 Jucharten [Aecker]. Item 20 M Maten 10 M allein heu geben [?], 40 Jucharten weydt, ... 30 Jucharten holtz."* [Schatzung]: 5800 rh. Gl.
- [6.] *"Ein hooff Zuo Lenkhenwyl [Lenggenwil] hat 66 Jucharten. 23 M Maten. Ein Sagen Muli und ein blewel [Hanfreibe], hus Schur und Spycher sambt Krautgarten. diser hooff ist mit etwas Lächenschafft gen [das Amt] Wyl verbunden ... 27 Jucharten holtz."* [Schatzung]: 1500 rh. Gl.
- [7.] *"Uff einem hooff Leiw [Loo?, Gem. Niederhelfenschwil] bodenzins 3 Mütt Kernen 1 Malter haber, huener 4, Eyer 20, geldt 6 batzen ..."*  
[Schatzung]: 400 rh. Gl.
- [8.] *"Jn allem 77 Jucharten holtz"* [Schatzung]: 3000 rh. Gl.
- [9.] *"Item ein hus und baumgarten 2 Khüe Zuo erhalten und noch ein Wiswachs und einen dobel Zur Weydt"* [Schatzung]: 200 rh. Gl.
- [10.] *"Was Jn der gmeindt Bielwyl [Billwil] begriffen: Acherfeldt 68 Jucharten Wyswachs 21 M M holtz 23 Jucharten ..."*  
[Schatzung]: 4300 rh. Gl.

Gesamtschatzungssumme

27300 rh. Gl.

[Die nachfolgenden Punkte sind von Beat II. Zurlauben vermutlich 1648 aufgezeichnet worden:]

*"Item soll man erforschen, ob die Lachen Jerlich ussgsin oder uff bestimpte Jahr gesetzt worden und ob man ein sonderbaren Lächenmann [?] gnommen ob sy Jm den Zins baldt mehr anderst minder [?] ertragen? Ob sy eigenthumblich des Schlossherren, und ob mans Zuo Erblächen machen Könte fällig und ehrschazig. Item was für gemeine Weydtgäng Zesamen habend, oder Jeder hooff Jnbeschlossen sye? Ob die Rechte Zuolassendt, dass Jm fahl einer Jezunder Zuohinstuende und uber Kurtz oder Lang wider davon Wolte, ob er nit mochte die Underpfandt wider Liggen lassen? das sinig Verlieren, oder ob man Jme An anderen sein haab und guot Zuo besuochen gvalt häte? Item wye die Zugsgerechtigkeiten beschaffen und Anzedingen während."*

1) Diese Schatzung wurde wenige Jahre, bevor die Glatzburg [1625] an Dietrich Reding und dessen Sohn Johann Rudolf Reding übergang, vorgenommen. Die Gründe, weswegen Beat II. Zurlauben diese Liste kopierte, s. AH 1/23, Anm. 1 [Streit um das mütterliche Erbe von Maria Barbara Reding, Tochter Johann Rudolf Redings und Gattin Beat Jakobs I. Zurlauben].